

Leistungsschein

STACKIT

Windows Server

**Version und
Geltungsbeginn**

Version 1.3	Gültig ab 01.01.2026
-------------	----------------------

Leistungsschein | STACKIT Windows Server

Servicename

STACKIT Windows Server

Kurzbeschreibung

STACKIT bietet Standard-Images (z. B. "Windows Server 2025 Standard") an, die auf der STACKIT Compute Engine (siehe separaten Leistungsschein für [STACKIT Compute Engine](#)) ausgeführt werden können und auf dem Betriebssystem Microsoft Windows Server basieren. Kunden können das für ihren Anwendungsfall geeignete Betriebssystem-Image aus den vordefinierten Varianten im STACKIT Cloud Portal oder über die STACKIT API auswählen.

Servicepläne

Die aktuellen Betriebssystemversionen, die STACKIT bereitstellt, sind unten aufgeführt:

Betriebssystem-version	Minimum RAM	Minimum vCPU	Minimum Lokale Disk	Microsoft Supportende
Windows Server 2016	2 GB	1 vCPU	32 GB	01/12/2027
Windows Server 2019	2 GB	1 vCPU	32 GB	01/09/2029
Windows Server 2022	2 GB	1 vCPU	32 GB	10/14/2031
Windows Server 2025	2 GB	1 vCPU	32 GB	11/14/2034

Bei der Auswahl der zugrundeliegenden STACKIT Virtuellen Maschinen ("STACKIT VMs") durch den Kunden ist sicherzustellen, dass die dargestellten Mindestanforderungen der jeweiligen Betriebssystemversion erfüllt werden. Wählt der Kunde STACKIT VMs aus, welche die dargestellten Mindestanforderungen unterschreiten, kann es im Rahmen des Betriebs des Windows Servers zu Betriebsfehlern oder -ausfällen

kommen; Fehler oder Ausfälle, welche aufgrund einer unzureichenden Auswahl zugrundeliegender STACKIT VMs durch den Kunden auftreten, unterliegen seitens STACKIT weder einer Gewährleistung (insb. keine Verfügbarkeitsvereinbarung) noch einer Haftung; Ziff. 15.1 der Nutzungsbedingungen bleibt unberührt.

Metriken

- Die Lizenzgebühr für Windows Server wird je nachdem berechnet, ob der Kunde einen Maschinentyp mit dedizierten oder gemeinsam genutzten vCPUs wählt. Bei jeder Option richten sich die Gebühren nach der Anzahl der vCPUs der vom Kunden erstellten VM und pro gestartete Stunde. Sobald eine VM durch den Kunden gelöscht wird, endet die Berechnung der jeweiligen VM (Erstellung der VM bis zur Löschung der VM abzüglich anfälliger Shelving-Zeiten. Shelving entspricht dem Stoppen der VM mit Löschung der Ressourcenreservierung).
- Die von STACKIT berechnete Windows Server-Lizenzgebühr umfasst nicht die für die vom Kunden benötigten Remote Desktop Service-Benutzer (falls vorhanden) erforderlichen Lizenzen. Der Kunde ist allein verantwortlich für die korrekte Lizenzierung seiner Remote Desktop Service-Benutzer.
- Für andere Ressourcen, die der Kunde in Verbindung mit dem STACKIT Windows Server nutzt, wie z.B. Compute Engine (VM), Block Storage und Backup Storage, wird eine separate Gebühr gemäß den in den jeweiligen Leistungsscheinen festgelegten Bedingungen erhoben.

SLA-Spezifika

- Der STACKIT Windows Server gilt als verfügbar, wenn die entsprechenden Images verfügbar sind und zur Erstellung von VMs auf der STACKIT Compute Engine verwendet werden können.
- STACKIT stellt die Windows Server-Betriebssystemversionen bis zum offiziellen Ende des Microsoft-Supports zur Verfügung.

Backup

Sicherung und Wiederherstellung liegen in der Verantwortung des Kunden.

Zusätzliche Bedingungen

- Für die Nutzung von Windows Server gelten zusätzlich die nachfolgenden Bedingungen:
 - Cloudbase-Init: [cloudbase-init/LICENSE at master · cloudbase/cloudbase-init · GitHub](#) (Apache 2 Lizenz)
Installations-Quelle: Releases · cloudbase/cloudbase-init ([github.com](#))
 - Virtio-win.iso: Die Lizenz (virtio-win_license.txt) befindet sich im Stammverzeichnis der ISO Quelldatei
Installations-Quelle:
<https://fedorapeople.org/groups/virt/virtio-win/direct-downloads/archive-virtio/>
 - Das Management des Betriebssystems obliegt alleinig dem Kunden. Dies umfasst insbesondere das Aktualisieren des Betriebssystems, wenn und falls Updates verfügbar sind, gemäß den Life-Cycle-Richtlinien von Microsoft, die unter [Fixed Lifecycle Policy - Microsoft Lifecycle | Microsoft Learn](#) dargelegt sind.
 - Der Kunde kann VMs nutzen, um separat durch den Kunden lizenzierte Software zu installieren und zu betreiben.
 - Das Management weiterer Software auf den VMs obliegt alleinig dem Kunden. Dies umfasst insbesondere, aber nicht ausschließlich Installation, Betrieb, Einspielen von Updates und Patches, Wartung, Backup und Support.
 - Der Kunde ist dabei für die Sicherheit seiner VM und des Betriebssystems verantwortlich.

Zusatzregelungen Lizenzierung

- Die folgenden zusätzlichen Lizenzierungsregeln gelten für alle Windows Server, die auf einem von STACKIT lizenzierten und bereitgestellten Standard-Image basieren:
 - STACKIT ist dafür verantwortlich, Microsoft über die monatliche Lizenznutzung des Kunden zu informieren. Zu diesem Zweck wird auf jedem Windows-Server ein Scan-Agent installiert, der einmal täglich die installierten Microsoft-Produkte überprüft. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass der Scan-Agent nicht deinstalliert wird und die

Scan-Aktivitäten nicht deaktiviert, verändert oder entfernt werden. Auf Verlangen von STACKIT wird der Kunde mit STACKIT zusammenarbeiten, um Probleme mit dem Scan-Agenten zu beheben oder STACKIT vorübergehend Zugang zu den betroffenen Windows-Servern zu gewähren, um auftretende Probleme zu beheben.

- STACKIT ist darüber hinaus berechtigt, die Lizenzkonformität des Kunden durch eine gesonderte Prüfung („Audit“) zu verifizieren oder durch externe unabhängige Prüfer überprüfen zu lassen. Der Kunde wird STACKIT oder dem unabhängigen Prüfer die zur Überprüfung der Lizenzkonformität erforderlichen Informationen (einschließlich der Lizenznachweise für die vom Kunden eingesetzten Produkte) in angemessener Weise zur Verfügung stellen und STACKIT oder dem unabhängigen Prüfer im Rahmen des Audits Zugang zu allen Windows-Servern gewähren, auf denen diese Produkte eingesetzt werden.
- STACKIT stellt nur die Lizenz für das Windows-Betriebssystem zur Verfügung. Der Kunde ist für alle zusätzlichen Microsoft-Lizenzen im Zusammenhang mit seinem Windows Server verantwortlich (z. B. Remote Desktop Service-Lizenzen, Microsoft SQL Server-Lizenzen).
- Der Kunde kann den Flexible Virtualization Benefit von Microsoft nutzen, um seine eigene Remote Desktop Service Subscription Access License sowie zusätzliche Software mitzubringen, wenn der Kunde über Abonnementlizenzen oder Lizenzen mit Software Assurance verfügt. Der Kunde wird auf die gültigen Microsoft-Produktbedingungen hingewiesen, um festzustellen, wann der Flexible Virtualization Benefit gilt und wie diese Rechte ausgeübt werden können.
- Die dem Kunden gewährte Lizenz unterliegt auch den zusätzlichen Bedingungen des Endbenutzer-Lizenzvertrags ([EULA](#)) von Microsoft.
- Wenn Microsoft Grund zu der Annahme hat, dass der Kunde die Endbenutzervereinbarungen nicht einhält und nicht lizenzierte Microsoft-Software verwendet wird, ist STACKIT vertraglich verpflichtet, in angemessener Kooperation mit Microsoft zusammenzuarbeiten, um die Nichteinhaltung durch den Kunden zu untersuchen und zu beheben. Wenn der Kunde nicht in der Lage ist, die Nichteinhaltung innerhalb einer in den Informationen angegebenen angemessenen Frist zu beheben, hat STACKIT das Recht, die betroffenen Windows-Server des Kunden außerordentlich zu kündigen.

- Microsoft Windows und das Microsoft Windows Logo stellen geschützte Marken von Microsoft dar.

Anhang | Exportierbarkeit

(Online Register)

Datentyp	Beschreibung	Exportierbar (Ja/Nein)	Format	Zusätzliche Anmerkungen
Kunden- daten (Datenbank - inhalte)	Daten, die vom Kunden unter Verwendung von Windows Server Images in den erstellten virtuellen Festplatten (Volumes) gespeichert werden.	Ja	diverse, abhängig von Kunden- daten	Es können die Daten des Volumes exportiert werden. Hierzu kann die virtuelle Disk z.B. an eine VM angehängt und auf die Kundendaten (mittels Betriebssystem oder zusätzlicher Applikationen, z.B. ssh) zugegriffen werden.
	Metadaten der Windows Server, die unter Verwendung von Windows Server-Images erstellt wurden.	Ja	JSON	Server-, Volume- und ImageMetadaten lassen sich über die IaaSAPI abfragen.
	Daten zu den erstellten Servern, der installierten Software und den Benutzern mit Zugriff auf das Betriebssystem werden im Lizenz-Reporting-System gespeichert.	Ja	xlsx/csv	Die Daten dieses Kunden können nur durch STACKIT aus dem Lizenz-Reporting-System exportiert werden.
Benutzer- konten &	Zugriff auf STACKIT Projekt	Ja	JSON	Der generelle Zugriff auf das STACKIT

Berechtigungen				Projekt ist im STACKIT Portal unter der Rubrik 'IAM und Management' ersichtlich.
System Metriken (Instanzen / Ressourcen in Nutzung)	Leistungsdaten der Instanz/ genutzten Ressource (z. B. CPU-Auslastung, Speichernutzung)	Nein	-	Wir erheben keine Leistungsparameter von Windows Servern
	Größen und Kapazitäten <i>Kapazitäten der vorhandenen Ressourcen / Instanzen</i>	Nein	JSON	Die genutzten Image-, Compute-und Blockspeicher-Ressourcen können über die IaaS-API abgefragt werden.
System-eigenschaften (Instanzen / Ressourcen in Nutzung)	Versionen und Informationen, die notwendig sind um Kompatibilität prüfen zu können	Ja	JSON	Die Windows Server-Image- und Betriebssystemversion, aus der die Server erstellt werden, kann über die IaaS-API abgerufen werden.
Produkt / Service-bezogene Daten (Produkt-eigenschaften)	Konfigurationsdaten und Source Code	Nein. Betriebs-intern um STACKIT.	-	
	Log Daten (nicht personalisiert und personalisiert) <i>System-status, Technical-events, etc.</i>	Nein. Betriebs-intern um STACKIT.	-	
	Log Daten (nicht personalisiert und	Ja	JSON	Alle API -Calls zur STACKIT IaaS API

	personalisiert) zur IaaS API Login/Logout der Nutzer, Nutzeraktivitäten			via STACKIT Audit Log
--	---	--	--	---